Das Wort als Lebensretter

Mit 25 Jahren, während einer schweren Krankheit, schrieb Monika Bahr ihre erste Geschichte. Daraus entwickelte sich eine Leidenschaft, die die 44-Jährige nicht mehr los ließ. Bis heute sind rund 250 Werke entstanden.

VON ANNIKA CHRISTEN

EICKEN „Das Schreiben hat mir das Leben gerettet", sagt die Autorin Monika Bahr (44). „In meinen Geschichten konnte ich mir alles von der Seele schreiben und in eine andere Welt eintauchen."

Mit 25 Jahren fand Monika Bahr durch eine schwere Krankheit zum Schreiben. Seitdem sind rund 250 Geschichten entstanden. Ihren Durchbruch verdankt sie aber ihrer getigerten Katze Kimba. „Als sie im Dezember 2000 lebensgefährlich

„Schreibe mir in meinen Geschichten alles von der Seele"

erkrankte, war ich sehr traurig. Ich widmete ihr das Gedicht 'Kimbas Verse'. Freunde ermutigten mich, das Werk bei einem Wettbewerb der Rheinischen Post einzureichen", erzählt die Autorin. „Ich dachte, das gefällt sowieso keinem."

Umso größer war die Freude: „Kimbas Verse" belegte den ersten Platz. „Ich konnte es gar nicht glauben", erinnert sich Monika Bahr, „Kimba bekam ganz viele Leckereien zur Belohnung."

Inzwischen ist Kimba wieder gesund und kann mit Kater Knöpfchen spielen. „Ihr geht es gut", freut sich die Schriftstellerin. „Mit einem Kampfgewicht von 7,2 Kilogramm ist sie zwar nicht gerade schlank, aber das ist eben eine Folge der Operation."

1984 zog die geborene Kölnerin nach Mönchengladbach. Monika

Spielt nicht nur gerne am Computer, sondern schreibt am Rechner auch ihre Gedichte, Erzählungen und Romane – seit knapp 20 Jahren ist **Monika Bahr** als Schriftstellerin tätig. RP-FOTO: ISABELLA RAUPOLD

Bahr nahm erfolgreich mit verschiedenen Gedichten und Kurzgeschichten an acht weiteren Wettbewerben teil. 2002 erschien mit „Lola - ihre abenteuerlichen Reisen" das erste Kinderbuch. Und ein Jahr später die Fortsetzung „Lolas Welt der Abenteuer".

Dabei konnte sie auf die Hilfe der holländischen Illustratorin Johanna Vis (60) zählen. „Wir haben uns zufällig in einem Forum kennengelernt", sagt Johanna Vis, „Inzwischen ist eine tiefe Freundschaft entstanden." Seit vier Jahren wohnen die beiden zusammen in Eicken.

Bahrs Bibliografie ist lang. Sie brachte fünf eigene Bücher heraus und arbeitete bei zwölf weiteren mit. Dieses Jahr ist „Engel in weiß" erschienen. „Dabei handelt es sich um romantische Erzählungen", erzählt sie. „Aber ich lasse mich auf nichts festlegen. Ich mache alles, was Spaß macht. Mein Stil ist locker und aus dem Leben gegriffen."

Ehrenamtlich arbeitet Monika Bahr für das Magazin „Kids Mäc". Selbst liest sie gern Katzen- und Rechtsbücher. Zu ihren weiteren Hobbies zählen Computer und Keyboard spielen.

„Wenn ich schreibe, brauche ich absolute Ruhe. Ich bin dann wie ferngesteuert. Die Ideen fliegen mir einfach zu. Das kann auch mal mitten in der Nacht sein", meint die Autorin. „Ein gutes Buch muss die Fantasie anregen und unterhalten."

Demnächst soll ihr autobiografisches Werk „Zurück ins Licht" erscheinen.

INFO

Monika Bahr

Geboren wurde sie am 23. Juni 1961 in Köln, 1984 kam sie nach Mönchengladbach.
Seit vier Jahren wohnt sie mit der holländischen Illustratorin Johanna Vis und den drei Katzen Kimba, Knöpfchen und Krümel in Eicken.
Aktueller Roman Heißt „Engel in Weiß". Ihr autobiografisches Werk „Zurück ins Licht" soll bald erscheinen.